

Haushaltsrede FDP-Fraktion 13.03.2024

Rudolf Joseph

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren, vorab möchte ich mich im Namen der FDP-Fraktion bei dem Amt für Finanzen für die Unterstützung bei unserer HH-Beratung bedanken.

(Peter Stuhlträger + Team)

Heute steht die Verabschiedung des Hildener Haushaltes auf der Tagesordnung. Alle Jahre wieder das gleiche Spiel.

Stabile Steuer Einnahmen und Zuweisungen und wir schaffen es nicht einen ausgeglichenen Etat zu verabschieden. Ganz im Gegenteil, die Verschuldung der Stadt Hilden steigt bis 2027 auf Rekordhöhe!

Es gibt keine ernsthaften Absichten zu sparen. Es fehlt an Struktur und Konzept vor allem aber an Sparmaßnahmen!

Alle konstruktiven Vorschläge der FDP-Fraktion die zur nachhaltigen Haushaltskonsolidierung beigetragen hätten wurden nicht verfolgt oder sogar niedergestimmt.

Der Personalaufwand / Stand mit 1.039 Stellen ist im Vergleich zu unseren Nachbarstädten im Kreis ist exorbitant hoch. Auch hier sind keine Ansätze zur Einsparung in Sicht. (Ganz im Gegenteil)

Wir sind überzeugt, dass die Beschleunigung der Digi und der Einsatz von KI die entscheidenden Instrumente sein können!! / um den Steigenden Personalaufwand zu reduziereb.

Im Kreishaushalt wurde ein Null-Stellenplan verabschiedet. Das ist mit gutem Beispiel vorangehen. „Vorbildlich“

Zu allen Mehrbelastungen kommt auch noch die Energiekrise, die CO2 Bereisung hinzu, die uns alle betrifft und die Belastungen aus der Corona-Krise, die uns jetzt einholen.

Die Auswirkungen all dieser Krisen haben uns im Kreis ME und in Hilden längst erreicht. Allein 54 Millionen Mehrbedarf an Mitteln im Kreishaushalt im Vergleich zum Vorjahr.

Dazu kommt ein Defizit von rund 16 Millionen im Hildener Haushalt.

Dem Hildener Verwaltungsvorstand fällt nichts besseres ein, als vorzuschlagen die Grundsteuern B um 100 Punkte zu erhöhen.

(nicht gerade sehr kreativ...)

Die Grünen fordern zusätzlich noch die Gewerbesteuer zu erhöhen.

Das wäre das aus für den Wirtschaftstandort Hilden !

Das kann nicht die Lösung sein! Meine Damen und Herren

Wir sagen Schluss damit – den Bürger in die Tasche zu greifen !

Die Freien Demokraten sind der Meinung man muss mit dem Geld auskommen, das durch die jetzigen Steuereinnahmen zur Verfügung steht. Es muss nachhaltig geprüft werden, in welchen Bereichen entsprechende Einsparungen möglich sind!

Es muss möglich sein, bei einem Gesamtetat von 216 Millionen Euro > 10% einzusparen. (dann gibt es keine Probleme)

Das ist möglich, was fehlt ist der Wille dazu.

Um dieses Ziel zu erreichen müssen in Zukunft Schwerpunkte gesetzt werden, wofür die vorhandenen Gelder eingesetzt werden sollen.

Wir brauchen klare Ziele und klare Konzepte!

Ein Leitbild für Hilden muss entwickelt werden! Wo wollen wir in Zukunft hin? Was können wir uns überhaupt noch leisten?

Die FDP fordert verantwortungsvoll und behutsam zu haushalten und dennoch Investitionen in Bereichen Bildung, Betreuung und besonderes in die Infrastruktur zu wagen!

Als Politiker und Vertreter der Gemeinde sollten wir mit gutem Beispiel vorangehen und weniger Ausgaben und Aufgaben erfinden, die den Haushalt zusätzlich belasten.

Unsere Situation der Stadt Hilden sieht bildlich gesprochen so aus:

Das einst stolze Kreuzfahrt-Schiff - Der Luxus Line „Stadt Hilden“ der vor Glanz, Wohlstand, Sauberkeit, Wirtschaftskraft geprallt hat, ist abgestiegen zu einem einfachen in die Jahre gekommenen Kan.

Wir befinden uns auf hoher See und laufen Gefahr in Seenot zu geraten. Unser Kapitän „Käpten Claus“ hat die Kommandobrücke verlassen und ist unter Deck gelaufen. „Steuermann Peter“ versucht Kommando zu geben. Peter ist aber gar kein „gelernter Steuermann“

somit wird Steuerbord u Backbord verwechselt, Keiner weiß wirklich wo das Heck oder Bug ist... Verstehen Sie!? > Was wir brauchen ist einen Mann (Frau) der das Ruder übernimmt. Wir brauchen klare Ziele und gute Konzepte um unseren Schiff wieder flott zu bekommen.

Da helfen uns von k e i n e Bedenkenräger oder Verhinderer !

Wir die FDP haben klare Vorstellung wir wieder voran kommen.

Meine Damen und Herren

Zu guter Letzt:

Einer Gesamt-Etaterhöhung des Stadttischen Haushaltes um 7,5% (von 201 Mio. Euro auf 216 Mio. Euro für das Jahr 2024) und gleichzeitiger Grundsteuer B-Anhebung um 100 Punkte, verbunden mit einer weiteren ansteigenden Verschuldung im zweistelligen Millionenrahmen, ohne diese bis 2027 signifikant abzubauen, können wir als liberale Volksvertreter beim besten Willen nicht zustimmen.

Wir lehnen diesen Haushalt-Etat für 2024 ab !

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.